



Deutsches Textilmuseum
Krefeld

Internationale Tagung vom 22. bis 24. Mai 2013

„Das Bild vom Kind im Spiegel seiner Kleidung – von prähistorischer Zeit bis zur Gegenwart“

Die internationale Tagung am Deutschen Textilmuseum Krefeld widmet sich dem Thema Kinderkleidung in ihren vielfältigen Formen der Überlieferung. Dabei stellt die Vorgehensweise, Kinderkleidung als Quellenmaterial für soziologische Untersuchungen zu wählen, einen neuartigen Forschungsansatz dar, der eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Pädagogen, Kostümhistorikern, Kunsthistorikern und Archäologen erfordert.

Die Tagung am Deutschen Textilmuseum Krefeld bietet Kostümforschern diverser Fachrichtungen die Gelegenheit, ihre Materialien in Beziehung zu setzen. Sie widmen sich der Analyse von originalen Kleidungsstücken aus vielen Jahrhunderten, aber auch der von Gemälden und Skulpturen. In der Verquickung von Bildanalyse, Textinterpretation und Textilforschung erschließen die Beiträge einen neuartigen Aspekt der Kostümgeschichte und geben einen chronologischen Ausblick auf die Entwicklung von Kinderkleidung vor allem als Indikator für die Stellung des Kindes in der Gesellschaft. Ein bislang zu wenig beachteter Faktor ist dabei die unterschiedliche Wirkung von Schnitt und Material. Denn beengende, körperbetonte und körperformende Kleidung schränkt die Bewegungsfreiheit ein und soll eine aufrechte Körperhaltung erzielen, während weite Schnitte und robuste Stoffe dem Körper Freiräume und ungezügelter Bewegung erlauben.

Vielerseits geht man davon aus, dass erst im Zuge der Aufklärung mit Jean-Jacques Rousseau und ausgehend von den Schriften John Lockes, das Kind als eigenständiges Wesen mit speziellen Bedürfnissen aufgefasst wurde. Aus früheren Zeiten wie der prähistorischen Zeit, der Antike und auch Spätantike, aus denen derartige Erziehungskonzepte nicht schriftlich belegt sind, zeigen die originalen Gewänder und Kinderbildnisse jedoch sehr deutlich, dass es bereits zuvor Phasen gab, in denen Kindern eigene Bedürfnisse und eine eigene Welt zugestanden wurden.

Das Ziel der Tagung ist es, ein Forum für Diskussionen zwischen Forschern unterschiedlicher Disziplinen zu bieten, um so gemeinsam eine gewisse Chronologie der Bekleidungs- und den damit verbundenen Erziehungskonzepten durch die Jahrhunderte zu entwickeln.

Veranstalter: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8, D-47809 Krefeld-Linn

Veranstaltungsort: Museumsscheune, Albert-Steeger-Straße 5, D-47809 Krefeld-Linn

Anmeldung erforderlich bis 10. Mai 2013 unter textilmuseum@krefeld.de, Tel.: 02151/946969450

Die Tagung ist öffentlich, es wird keine Tagungsgebühr erhoben.
Tagungssprache ist Deutsch.

Die Tagung wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld, von der Gebrüder Kickartz-Stiftung Krefeld und vom Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V.



Programm

Rahmenprogramm

- Besichtigung der Ausstellung „Der Kinder bunte Kleider – aus eigener Sammlung“ im Deutschen Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld-Linn
- „Bedruckte Kinderstoffe. Ein neues Thema des Stoffdesigns im 20. Jahrhundert“, Präsentation von Textilmusterbüchern mit Kindermotiven aus dem Bestand des Deutschen Textilmuseums

* * * * *

22. Mai 2013, Museumsscheune Burg Linn

Ab 17:00 Uhr

Registrierung

Ab 18:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Annette Paetz gen. Schieck, Direktorin des Deutschen Textilmuseums Krefeld

Grüßwort

Monika Brinner, Bürgermeisterin der Stadt Krefeld, Fraktion Die Grünen

Festvortrag

Dr. Sieglinde Jornitz, „Machen Kleider Kinder? Pädagogische Reflexionen zu Gemälden der europäischen Kulturgeschichte“

Umtrunk

* * * * *

23. Mai 2013, Museumsscheune Burg Linn

8:30 Uhr Registrierung

9:30 Uhr Begrüßung durch Annette Paetz gen. Schieck

10:00 – 11:00 Uhr: *Das Kind in prähistorischer Zeit*

10:00 – 10:30 Uhr

Hans Reschreiter, M.A., und Doris Pany-Kucera, „Kinderarbeit im prähistorischen Salzbergwerk von Hallstatt – Kleider und Knochen als Indikatoren“

10:30 – 11:00 Uhr

Dr. Karina Grömer, „Situlenkunst und Textilfunde in Gräbern – was wissen wir über Kinderkleidung im vorrömischen und römischen Österreich?“

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr: Das Kind in griechischer und römischer Zeit

11:30 – 12:00 Uhr

12:00 – 12:30 Uhr

Dr. Annika Backe-Dahmen, „Von Säuglingshemdchen und Philosophenmänteln – Römische Kinderkleidung zwischen Realität und Repräsentation“

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr: Das Kind in der Spätantike bis zur frühen Neuzeit

14:00 – 14:30 Uhr

Dr. Cäcilia Fluck, „Kinderkleidung im spätantiken Ägypten“

14:30 – 15:00 Uhr

Dr. Annette Paetz gen. Schieck, „Kleinformatige Orbiculi und Tabulae mit kindgerechtem Dekor und plakativer Farbgebung“

15:00 – 15:30 Uhr

Dipl. phil. Gisela Helmecke, „Wie die Großen – zwei Beispiele für Kinderkleidung im mittelalterlichen islamischen Ägypten“

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr

Beatrix Nutz, M. A., „Hemdchen, Kleidchen, Schühchen – Baby und Kinderbekleidung des 15. Jahrhunderts aus Schloss Lengberg, Osttirol“

16:30 – 17:00 Uhr

Dr. Hanna Zimmerman, „Kinderkleidung aus archäologischem Kontext des 16. Jahrhunderts in Groningen.“

17:00 – 17:30 Uhr Diskussion

17:30 – 19:00 Uhr

Besichtigung der Ausstellung „Der Kinder bunte Kleider“ im Deutschen Textilmuseum

19:00 Uhr

Abendessen für die Referenten

24. Mai 2013, Museumsscheune Burg Linn

9:30 – 12:30 Uhr: Kinderkleidung im Kontext

9:30 – 10:00 Uhr

Dr. Kerstin Kraft, „Das Kind als ‚Display‘ – Oberflächen- und Tiefenanalysen von Kinderkleidung.“

10:00 – 10:30 Uhr

Prof. Dr. Elisabeth Hackspiel-Mikosch, „Ein Knabe in ungarischer Uniform. Höfische Kleidung und Erziehung im 18. Jahrhundert.“

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 11:30 Uhr

Ann-Dorothee Schlüter, „Formwandel der Knabenkleidung 1720–1880 – Kleiderschnitte in England im Spiegel der Sichtweise von Kindheit.“

11:30 – 12:00 Uhr

Dr. Uta-Christian Bergemann, „Das neue Bild vom Kind – Kinderkleidung um 1800 im Zeichen reformpädagogischer Ansätze.“

12:00 – 12:30 Uhr

Dr. Isa Fleischmann-Heck, „Unbekannte Krefelder Säuglingskleidung des 18. Jahrhunderts – aus mennonitischem Besitz?“

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 16:00 Das Bild vom Kind im Wandel des 19. bis 21. Jahrhunderts

14:00 – 14:30 Uhr

Dr. Anette Barrera, „ ‚Enfant meuble‘ – Ein Darstellungstypus in der französischen Malerei des frühen 19. Jahrhunderts.“

14:30 – 15:00 Uhr

Dr. Dagmar Neuland-Kitzerow, „Kinderschürzen – Materialität und Geschlechterprägung. Kulturhistorische Analyse anhand von Beispielen der Sammlung des Museum Europäischer Kulturen und zeitgenössische Quellen zwischen 1890 und 1940.“

15:00 – 15:30 Uhr

Dr. Maria Spitz, „Kleidung für junge Abenteurer – C&A-Mode für Kinder.“

15:30 – 16:00 Uhr

Abschlussdiskussion und „Farewell“

* * * * *